



Die Arbeitsgemeinschaft Osteland e.V. verleiht den Kulturpreis DER GOLDENE HECHT 2017 in der **Kategorie Kultur** an

Ellen Horstrup

und das Team des Bachmann-Museums in Bremervörde. In der Mitte des 150 km langen Flusslaufes der Oste am alten Übergang des Handelsweges von Hamburg nach Bremen liegt Bremervörde mit dem Bachmann-Museum in den Räumen des ehemaligen Vörder Schlosses.

Das Museum, begründet durch die Sammlungen des Heimatforschers August Bachmann, blickt auf eine mehr als 110jährige Geschichte zurück und betreut etwa 80.000 Objekte aus den Bereichen Geologie, Archäologie, Geschichte und Volkskunde aus der Region des Ostelandes – als zwei Beispiele besonderer Exponate sind zu nennen das 4600 Jahre alte Scheibenrad aus der Moorenge von Gnarrenburg-Karlshöfen und zwei ca. 12 Millionen Jahre alte Wal-Skelette aus einer Tongrube bei Sittensen.

Unter der engagierten Leitung von Ellen Horstrup erfüllt das Team des Bachmann-Museums sämtliche klassischen Museumsaufgaben: Bewahren der Museumsobjekte für künftige Generationen, Präsentation von Dauer- und Sonderausstellungen für die Öffentlichkeit, Mitmach-Angebote als Vermittlung von wissenschaftlichen Themen für Erwachsene und Kinder, Erforschen der großen Sammlungsbestände in Zusammenarbeit mit namhaften Wissenschaftlern, Erweiterung der bestehenden Sammlungen.

Neben den Ausstellungen bietet das Team des Museums eine Vielzahl von Veranstaltungen an, wie Führungen, Vorträge und Familientage. Überregional bekannt ist das Museum für seine Kunsthandwerkmärkte und das nicht nur für Schulklassen attraktive museumspädagogische Angebot im Steinzeitlager am Auesee.

Für diese „beeindruckende Leistung eines engagierten Teams“ wurde dem Bachmann-Museum 2015 das Museumsgütesiegel des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen verliehen.

Ellen Horstrup und ihr Team vom Bachmann-Museum in Bremervörde haben sich um das Osteland verdient gemacht.